

Saale-Beitung.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 10 Pfg. berechnet...

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei fortwährender Anstellung 2,75 M., durch die Post 3 M., wochentlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befristung...

Für die Redaktion verantwortlich: Hans Paulus in Halle.

Verantwortungsbefreiung mit Verlin, Leipzig, Magdeburg etc. Anstaltstr. 176.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Mr. 86.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 21. Februar

1894.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

(Telegramm.)

Berlin, 20. Febr.

Aus Wilhelmshafen wird vom heutigen Tage weiter gemeldet: Der Kaiser wohnte mittags der Vertheilungsbereitschaft...

Die Reichstagsführung.

Berlin, 20. Febr. [Zernsprechbericht.] Endlich ist heute die Kolonial-Debatte zu Ende geführt worden, ohne daß wesentlich neue Gesichtspunkte hervorgehoben worden wären.

Sitzung des Abgeordnetenhauses.

Berlin, 20. Febr. [Zernsprechbericht.] Das Abgeordnetenhaus berath heute (wie schon telegraphisch gemeldet) in erster Lesung den Gesetzentwurf betr. die Aufhebung und Gewährung von Kaut- und Waageerlassen.

Der Weltpostverein.

Von Leopold Katticher (Waden).

Wenn der Postverkehr von Jahr zu Jahr in allen seinen Zweigen auf der ganzen Erde zunimmt, so ist dies hauptsächlich dem sich immer mehr geltend machenden Streben nach Wohlfeilheit und möglichsterschnelligkeit der Postdienste zuzuschreiben.

Diese kurzgefaßte Skizze wird so groß, daß bei Aufstellung von Bestimmungen über die Befreiung, Befreiung und Befreiung der Postleistungen immer eine verständliche Berührung mit der Aufgabe der Einzelstaaten...

daß, wenn die erstrebten Ziele auf anderem Wege erreicht werden könnten, er nichts dagegen habe.

Kollisionsfrage zwischen Frankreich und Rußland?

(Telegramm.) Wie der „Frankf. Zeitg.“ aus Petersburg gemeldet wird, hat die russische Regierung aus Anlaß der bevorstehenden Eröffnung der Getreidezölle...

Die Kolonialverhandlungen im Reichstage haben diesmal unter einem gewissen Druck der Stimmung gelitten. Es war eben in jüngster Zeit gar so manches geschehen, was die Entscheidung über den Verlauf unserer Kolonialpolitik...

Die Währungs-Enquete.

(Telegramm.) Die Silber-Enquete-Kommission tritt am Donnerstag unter Vorsitz des Staatssekretärs des Reichsschatzkanzlers im Reichstage zusammen.

Zum deutsch-russischen Handelsvertrage.

(Telegramm.) Zu einer Verhandlung über die bevorstehenden Verhandlungen über den Handelsvertrag sagt die „Nord. Allg. Ztg.“: Nachdem der Entwurf des Vertrages zugestimmt hat und dieser nunmehr an den Reichstag gelangt...

Umständen kam eine Diskussion zu stande kommen, die des Gegenstandes, um den es sich handelt, würdig ist, welche der Wichtigkeit des Werkes entspricht, und von der zu hoffen stünde, daß sie allerorts zur Aufklärung und Befähigung führen dürfte.

Unsere Kolonialpolitik.

Die Kolonialverhandlungen im Reichstage haben diesmal unter einem gewissen Druck der Stimmung gelitten. Es war eben in jüngster Zeit gar so manches geschehen, was die Entscheidung über den Verlauf unserer Kolonialpolitik...

Verstorbene Mittelstellungen

Der Deutsche Verein für Armenpflege und Wohlthätigkeit war in seinem Ausschusse am 12. Februar in Berlin veranlaßt zur Ordnung unserer Vereinsangelegenheiten und Vorbereitung der Tagesordnung für die diesjährige Generalversammlung.

[Nachdruck verboten.]

vorschläge, die den Verhandlungen der Kongresse und den Verhandlungen der Vereinstafeln zu Grunde gelegen sind, haben von der deutschen Reichspostverwaltung ihren Ausgang genommen, an deren Spitze Herr v. Stephan eine für den Weltverkehr ungemein erspriehliche Thätigkeit entfaltet, die sich vor allem auf den Ausbau des von ihm angelegten Weltpostvereins mit Erfolg richtet.

wenden, der Vertrag kam zustande und der Weltpostverein trat ins Leben. Als seine Centralstelle schuf man ein der schwedischen Postverwaltung unterstelltes berner Bureau. Mit Recht erklärte der Vorsitzende des Kongresses in seiner Schlussrede die Entstehung des neuen Bundes als ein wichtiges Moment in der Geschichte der Post und der menschlichen Göttingung;

In Bern waren 22 Staaten vertreten. Dem Geistes des herrlichen Zieles stellten sich anfangs, insoweit vermeintlich bedrohter Sonder-Interessen einzelner Länder, deren Regierungen in argen verkehrspolitischen Vorurteilen befangen waren, große Schwierigkeiten entgegen und nicht alle Teilnehmer trübten den Frieden der Versammlung mit gleichem Eifer zu.

Der „Allgemeine Postvereinsvertrag“ vom 9. Oktober 1874, der am 1. Juli 1875 Gültigkeit erlangte, schuf die Grundlagen einer völkervereinlichern Einigung, wie sie bisher in keinem anderen Zweige des internationalen Völkerverkehrs besteht. Der Vertrag behandelte nämlich das gesamte Staatsgebiet der Kontrahenten in betreff des Korrespondenzdienstes als ein einziges Postgebiet, innerhalb dessen nicht nur die vollste Freiheit des gegenseitigen Verkehrs gewährleistet, sondern auch die gleichmäßige Behandlung aller Sendungen der Hauptstadt sichergestellt ist.

Der Verein zählte zunächst nur 22 Mitgliedstaaten mit 40 Mill. qkm und rund 350 Mill. Einwohnern, darunter ganz Europa, die nordamerikanische Union, sowie ein großer Theil von Asien und Afrika. Am Rande der nächsten Jahre erklärten allmählich zahlreiche andere Länder in verschiedenen Theilen die Absicht ihres Beitritts. Dadurch wurde der Abschluß eines neuen Vertrages notwendig — dadurch, aber auch durch die inzwischen gesammelten postpolitischen Erfahrungen und durch das Ergänzungsbüchlein, das sich infolge der glänzenden Ergebnisse der Vereinsthätigkeit einstellte, dem

Frühjahrs-Menheiten in Kleiderstoffen

Französischer, Englischer und Oesterreicher Fabrikate,

ganz aparte Genres, sind in großer Auswahl eingetroffen und haben wir es uns angelegen sein lassen, die solidesten und hervorragenden Neuheiten in den besten Erzeugnissen herbeizuschaffen und glauben, mit unseren Sortimenten sowohl dem einfachen, sowie auch dem vornehmsten Geschmack Rechnung getragen zu haben.

Bei unserer Calculation haben wir die ganze Aufmerksamkeit darauf gelenkt, daß wir mit unseren diversen Artikeln bei Würdigung der Gediegenheit unserer Erzeugnisse den werthen Abnehmerinnen Vortheile bieten, die von keiner Seite übertroffen werden können.

Die Mannigfaltigkeit der Artikel hier einzeln hervorzuheben, übergehen wir, indem wir unsere geschätzten Abnehmer zur Beschäftigung unserer reichhaltigen Sortimente hiermit ergebenst einladen.

Hervorragend gediegene Schwarze Kleiderstoffe

in bewährten guten Qualitäten und bekannt reichhaltiger Auswahl per Meter von 90 Pfg. an

In

sind unsere Läger vom einfachsten bis zum hochlegantesten Genre auf das Reichhaltigste fortirt. Wir bringen in dieser Abtheilung eine Auswahl, welche an

Damen-Confection

Preiswürdigkeit und Eleganz

von keiner Seite übertroffen wird.

Confirmandinnen-Jackets und Kragen à 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16—22 Mt.

Klüe & Rühlemann, Halle a. S.

Leipziger-Straße 97, Parterre und I. Etage.

Loose à 1 Mark

zu der vom Ornithologischen Verein veranstalteten Verlosung von Geflügel (Abgabe am 20. Februar im Ausstellungssalon „Fischer's Garten“) sind zu haben bei Herrn Steinbrecher & Jander, Markt und Weißstraße, Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstr., C. F. G. Krieger, Schmeerstraße, in den Expeditionen des Saale-Zeitungs- u. Zeitungsverlagsanstalters C. Vogler, Weißhofstraße 31.

Laden- u. Comtoir-Einrichtungen jeder Art
kauft und verleiht die höchsten Preise
Friedrich Peileke,
Weißstraße 25.

Mein „Total-Ausverkauf“

wegen Aufgabe des Geschäfts

Bietet dem geehrten Publikum eine nie wiederkehrende Gelegenheit, sich mit nur streng reellen, dauerhaften Schuhwerk sehr billig zu versehen. Für die bevorstehende Conformation empfehle reichste Auswahl in Stiefeln und Galschuhen jeder Art außerordentlich billig. Warme Stiefel und Schuhe ganz billig.

Neben Gasthof „Roth's Hof“,
S. S. Rosenow. 75 Obere Leipzigerstr. 75.
Carlsbader Schuhlager.

Paul Banneberg, Blücherstr. 16.

Februar 709. Januar 709.
Metier für
Decorationen,
Polstermöbel etc.

Sollte

Nicht über gar nicht oder mangelhaft gehen, sondern Sie sich direkt an

A. Sparmann's

nachweislich größte, leistungsfähigste Reparaturwerkstatt am Platz, Wuchererstraße 3, neben dem Landwirthschaftl. Institut. Für jede von mir reparierte Uhr liefere 2 Jahre Garantie für vorzüglichsten Gang.
H. Göttinger 2 Mt., u. Feder 1 Mt., Glas, Feiner 15 Pfg.
Direkte Verbindung von der Stadtbahn. Fahrpreis wird jeberzeit vergütet.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule

Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar. Malschule für Damen.

Töchter-Pensionat

Halle a. d. S., Heinrichstrasse 1.

Unterrichtsfächer in Kursen für: Handnähen, Kunsthandarbeiten, Musterzeichnen, Maschinennähen, Wascheuschneiden, Schneidern, Putzmachen, Buchführung — Deutsch, Literatur und fremde Sprachen. Kochschule. Haushaltungskurse. Die neuen Kurse beginnen am 3. April.
Ankunft. Prospekte franco durch die
Vorsteherin Elise Gehrts-Wildhagen.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Eine große Partie Weiß- und Rothweine in Flaschen, Champagner, Portwein, Weinverfälscht sollen durch den Unterzeichneten an Wochenenden, Nachm. von 2—5 Uhr, Nicolaistr. 6 (Händelpart Hof links) zu sehr billigen Preisen, jedoch nicht unter 10 Flaschen anverkauft werden.

Halle a. S. **Bernh. Schmidt,**
Konfurreverwalter.

Französische Aechte

Champagner-Weine von Bisinger & Co. in Avize (Champagne).

General-Vertreter für Halle a. S. und Saalkreis

Gustav Sponner, Weingrosshandlung.

Verkauft zu Original-Preisen laut Preiscurant von Mk. 3,50, Mk. 4,00, Mk. 4,50 u. Mk. 5,50 Flasche inclusive Zoll u. Verpackung frei ab Halle a. S. in Körben von 12 bis 60 Flaschen.

Für die Aechtheit und Reinheit der Weine wird garantirt.

Ihr Kinder,

bittet Eueren Mama, daß sie Euch mit Thierad's hygienischer Fettseife Nr. 690 (Preis per Stück nur 25 Pfg.) wäscht. Thierad's hygienische Fettseife Nr. 690 ist wegen ihrer Milde als Kinderseife besonders empfehlenswert und sollte jede Mutter mit dieser billigen aller feinsten hygienischen Fettseife einen Versuch machen. Wiederlagen von Thierad's hygienischer Fettseife Nr. 690 in allen besseren Droguen-, Seifen-, Parfümerien- und Colonialwaaren-Geschäften.

Confirmanden-Kleider, schwarz u. farbig, empfiehlt billigst Fran Marie Köbel, Alter Markt 2, 11.

Weine im französischen Character.

Ohne Spirit, Cognac, künstliche Bouquets und Kohlensäure.

Schaumweinfabrik Rottweil. (H. Duttendorfer)

Besonders wohlbekömmlich. Garantiert absolute Reinheit.

Vertreter für Halle a. S. und Umgebung
ad] **Carl Liepert jr.**

Gemüseconserven

in vorzüglicher Qualität, als:

prima Stangen- und Schnittspargel, feinste französische und braunschweiger Sohlen, junge Schneidebohnen, Brechbohnen, Flagoletbohnen, Haricots verts, junge kleine Carotten, Leipziger Allerlei, Artischocken, Cardis, Steinpilze, Moreheln, Champignons, Trüffeln, Tomaten, Oliven, Mixed Pickles, wie auch feinstes Magdeb. Delikatess-Sauerkraut, echte Teiltower Rübehen, Italienische Maronen,

feinste rhein. Compotfrüchte

in eleganten Gläsern und Blechdosen, conservirt in reinem indischen Zucker unter Erhaltung ihres natürlichen Aromas und Fruchtgeschmackes, sowie getrocknete exotische Aprikosen, helle italien. Prünellen, franz. Katharinen- und röm. Dessertpfäumen, aromatische Schwed. Kronbeeren mit Zucker, Cornischoen, Pfeffer-, Senf- und Zuckergurken, engl. u. deutsche Fruchtarmeladen, Fruchtgelee's, Fruchtisitte

empfehlend
Julius Bethge,

Fernsprecher 251.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.



Metalldrückerei

mit Kraftbetrieb für Bau- und Architekturarbeiten.
August Haupt,
Klemmerstr. 19
Salle, Seebörsenstr. 19.



Re Singer- u. Nähmaschinen-
Wähmaschinen.
Reparaturen prompt und billigst.
G. Lerche,
St. Ulrichstraße 31, 1.

Schuhwaren
in better, größter Auswahl, sowie
Sole, Filz, Stoff, Gummifüße
bei **Wetterling, Schmeerstr. 26.**

Neue u. gebrauchte Möbel
aller Art kauft und verleiht die
höchsten Preise
Friedrich Peileke,
Weißstraße 25.

3 Meter z. blau, Cheviot
Franz. od. schwarz
zum Anzuge für 10 Mt., 2,10 doppel, ein
Sommer- oder Herbstanzug für 12 Mt.
versendet franco gegen Nachnahme
I. Bisping, Tuchfabrik, Eugen-Str.
Aachen. Anerkennend vorzuziehen Bezugs-
quelle. Muster franco zu Diensten.

Große Betten 12 Mt.
Oberbett, Unterbett, zwei Kissen mit ge-
reinigten neuen Federn bei Gustav
Kullig, Berlin S., Luisenstraße 40. Preis-
liste folgenfrei. **W. Viele** Auerkennung-
schreiben.

Feiner aut bürgerlicher Privat-
Wittagsstisch, Preis 75 A pro Tag.
Bülgers in der Exped. d. Bl. (13) 12

Die Expeditionen der Saale-Zeitung
schicken bis
Gr. Berlin, Neue Promenade 1 und
Markt 24 (Wagengebäude).

Mit 1 Weißkatt und Unterhaltungsklatt.